

14.08.2019

Beschlussvorlage Nr. 2019/175

öffentlich

Bezugsvorlage Nr. 21016/367; 2018/282

Jugendkunstschule Neustadt a. Rbge. e.V.: Vereinbarung der Raumnutzung, zur Bezuschussung und der institutionellen Förderung

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Kultur- und Sportausschuss	03.09.2019 -							
Verwaltungsausschuss	16.09.2019 -							
Rat	19.09.2019 -							

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Jugendkunstschule Neustadt a. Rbge. e.V. vom 01.01.2020 bis 31.12.2022

1. die Vereinbarung der Raumnutzung in der Lindenstr. 13 und die Vereinbarung zur Bezuschussung der Räumlichkeiten in Höhe von 15.000 EUR zu verlängern sowie
2. die institutionelle Förderung (Personalkostenzuschuss) in Höhe von 7.000 EUR nicht zu verlängern.

Anlass und Ziele

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr: 2020 - 2022			
Produkt/Investitionsnummer: 2810400			
	einmalig		jährlich
Ertrag/Einzahlung		EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung		EUR	15.000 EUR
Saldo		EUR	EUR

Begründung

Die Jugendkunstschule Neustadt a. Rbge. e.V. (im folgenden JuKu genannt) ist neben der Volkshochschule Hannover Land (Flexi Programm) und der neu eröffneten Malbegleitung von Kindern und Jugendlichen (Malfrei-Raum) eines von drei größeren Angeboten für Kinder und Jugendliche, sich unter professioneller Begleitung

künstlerisch weiterzubilden.

Seit 2010 bezieht die JuKu die unteren Räume der Musikschule in der Lindenstr. 13. Die Benutzung wird seit eben jener Zeit mittels Raumkostenzuschuss in Höhe von aktuell 15.0000 EUR von der Stadt gefördert.

Die JuKu wird bei der Beantragung weiterer Fördermittel durch das Land, den Bund oder weitere Institutionen oft nach der Dauer ihres Mietvertrages gefragt, so die Schilderungen der Mitarbeiterinnen der JuKu im letzten Kultur- und Sportausschuss am 14.5.2019. Gefordert sind mindestens 3 Jahre, damit sie eine Chance hat Fördermittel zu erhalten. 2019 galt der Mietvertrag nur ein Jahr, sodass die JuKu nach eigener Schilderung Schwierigkeiten hatte größere Projekte langfristig planen zu können und entsprechend Förderungen zu beantragen bzw. zu erhalten.

Seit 2017 bezieht die JuKu in Form einer institutionellen Förderung weitere 7.000 EUR, um damit einen Bürokräft zu finanzieren. Diese Förderung war an die politische sowie auch vertragliche (Frist bis 31.8.2018) Bedingung geknüpft ein Konzept vorzulegen, was darlegt, wie die JuKu diesen Betrag in Zukunft selbst stemmen wird. Dass einem Verein eine Bürokräft aus städtischen Mitteln finanziert wird, ist in der Kulturförderung bislang einmalig und war in der ersten Genehmigung von 2017-2018 sowie in einer Ausschusssitzung zur Folgegenehmigung für 2019 nicht als Langzeitlösung gedacht. Nach Schilderung von Frau Ulrich-Pfeifenbring kümmert sich die Bürokräft um die Anmeldungen und die Abrechnungen.

Am 14. Mai 2019 präsentierte die Vorsitzende Frau Ulrich-Pfeifenbring ihr Konzept vor dem Kultur- und Sportausschuss. Das Ergebnis hierbei ist, dass die JuKu niemals finanzielle Unabhängigkeit erreichen wird. In der Präsentation von Frau Ulrich-Pfeifenbring wurde vor allem der soziale Aspekt der JuKu betont und dass der Fokus nicht auf Gewinn gelegt wird, sondern auf der Förderung jedes einzelnen kunstinteressierten Kindes und es dabei auch dazu kommen kann, dass lediglich die anfallenden Kosten gedeckt werden. Dieses Agieren ist sehr sozial, trägt aber nur im geringen Umfang zur Kostendeckung bei..

Die Aussage, niemals finanziell unabhängig zu sein, erscheint als Konzept etwas zu einfach zu sein. Als wichtiger Aspekt einer Planung der Zukunft fehlte bislang die Öffentlichkeitsarbeit der JuKu, z.B. auf Stadtfesten als Stand oder Show-Act auf der Bühne, in den sozialen Medien usw. Bislang wird primär mit dem Auslegen von Flyern gearbeitet. Damit geht aber auch die Akquise von Sponsoren und Spendern einher. Denn eine Bürokräft könnte alternativ auch über Spendengelder und nicht etwa durch Steuergelder finanziert werden.

Die Homepagepflege stellt jedoch weiterhin eine große Herausforderung dar. Aus dem Kollegium der JuKu kennt sich niemand damit aus. Das Bürgermeisterreferat bot hierbei bereits Hilfe an. Einrichtungen, Vereine und sonstigen privaten Organisationen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Gesundheit und Wohltätigkeit, die ihren Sitz im Stadtgebiet der Stadt Neustadt am Rübenberge haben, haben die Möglichkeit eine Internetpräsenz in Form einer sogenannten Mandantenseite bei der Stadt zu führen. Dabei handelt es sich um eine Unterseite auf dem Stadtportal, die über einen eigenen Login verfügt und dadurch von der jeweiligen Organisation selbstständig gepflegt werden kann und auch muss. Die Stadt Neustadt am Rübenberge stellt hierfür die technische Infrastruktur innerhalb des Stadtportals (www.neustadt-a-rbge.de) kostenlos zur Verfügung (Webpace und Content-Management-System). Diese Möglichkeit steht auch der JuKu offen.

Im Kultur- und Sportausschuss wurde Frau Ulrich-Pfeifenbring nach der jährlichen Anzahl der Schüler gefragt. Hierbei verwies sie auf den Geschäftsbericht 2018, der den Vertretern des Ausschusses vorlag. Da der Bericht entgegen der Aussage keine Schülerzahlen beinhaltet, werden diese wie folgt nachgereicht:

Jahr	Bezeichnung	Anzahl
2018	Kita Eilvese	alle Kinder der Einrichtung
	Johanneskindertagesstätte "Schöpfung"	alle Kinder der Einrichtung
	DRK Neustadt "Schreibutensilien"	20 Hortkinder
	DRK Neustadt "Kunst im Garten"	22 Hortkinder
	KRH Kinderklinik	jeden Donnerstag nach Bedarf
	Kindergeburtstage	18
	Kurse 1-2018	55
	Novemberprogramm	20
	Innenstadtweihnachtsdeko mit der M.Ende-Schule	2 Schulklassen
	Lichthäuser von Neustadt mit der M.Ende-Schule	1 Schulklasse

2017	Kloster Mariensee Mitmachaktion der Juku	die Besucher der Kulturreise
	Interkultureller Tag (Kulturnetzwerk)	ca.60
	Ferienpassaktion der Stadt Neustadt	60
	KiGa Suttof "Tanz"	25
	Integrationsprojekt "Mit Kunst zusammen/wachsen"	46 in 3 verschiedenen Projekten
	KRH Kinderklinik	jeden Donnerstag nach Bedarf
	Kindergeburtstage	55
	Kurse 1-2017	63
Kurse 2-2017	38	
2016	KiGa Dyckerhoffstraße "Mal- und Skulpturenprojekt"	28
	Gemeinschaftsprojekt Malen mit Gästen aus La ferte-Mace	
	Stadtbibliothek "Action Painting"	10
	Offenes Atelier von September bis November	Die Anzahl ist nicht dokumentiert
	KiGa Mariensee "Schöpfung"	alle Kinder der Einrichtung
	KiGa Pustebume "Schnuppertag"	10
	Hort Mardorf "Eine Welt für alle"	8
	Kita Bordenau "Osterferienprojekt"	60
	KRH Kinderklinik	jeden Donnerstag nach Bedarf
	Kindergeburtstage	29
Kurse 1-2016	38	
Kurse 2-2016	27	
2015	Vor 2016 lief der Kursbetrieb über die VHS	
	Stadt Neustadt "800 Jahrfeier"	viele Kinder über den Tag verteilt
	Michael-Ende-Grundschule "Anno 1728"	72
	Erinnerungstafel für die Grundschule Mardorf	16
	Holzskulptur 20. Jubiläum der Jugendhilfestation	nicht bekannt
	Kita Zwergenburg Mosaik Projekt Mardorf	39
		Kinder der Grundschulen Helstorf, Mandelsloh und Michael-Ende Schule
	Stadt Neustadt "Kooperativer Hort"	
	Grundschule Eilvese "Mosaikprojekt"	69
	Schnuppertag Pustebume	10
Kunstschultag für diverse Druckaktionen	nicht dokumentiert	
KRH Kinderklinik	jeden Donnerstag nach Bedarf	

Die Mitgliederzahl des eingetragenen Vereins stellt sich wie folgt dar:
Aktuell sind es 12 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 12 EUR im Jahr pro Mitglied.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Wir fördern Bildung und Kultur für alle.

Auswirkungen auf den Haushalt

Würde die institutionelle Förderung ab 2020 nicht verlängert werden, spart dies jährlich 7.000 EUR ein, für drei Jahre somit 21.000 EUR.

So geht es weiter

Sachgebiet 400 - Schulen, Sport und Kultur -

Anlagen